



Interpellation: Prognose der Schülerzahlen: Anpassung an neue Realität?

Im Rahmen der strategischen Schulraumentwicklung hat die Stadt Wil eine Prognose über die Schülerzahlen erstellen lassen. Seither steht in allen Dokumenten zur Schulraumplanung ein Satz prominent und ohne Begründung drin: "Die Schülerzahlen der Stadt Wil steigen kontinuierlich an."

Im Bericht und Antrag "Schuleinheit Allee / Schulraum auf Parzelle 930W / Modulbau bis Fertigstellung Schulhaus Schillerstrasse" werden die Prognosen für die Schülerzahlen explizit genannt: "Für die Prognoseeinheit Allee zeigen die Zahlen einen konstanten Anstieg von aktuell 183 Schulkindern auf 253 im Jahr 2030 und 342 im Jahr 2035." Dies ist beinahe eine Verdoppelung bis 2035!

Ein Blick auf die Geburtenzahlen der letzten Jahre hinterlässt jedoch Fragezeichen. Von 2014 bis 2021 kamen in der Schweiz im Durchschnitt 87'086 Kinder zur Welt, mit dem Höhepunkt im Jahr 2021 mit 89'644 Kindern. Die 2021er Kinder kommen 2025 resp. 2026 in den Kindergarten. Dies dürfte den Peak der Schülerzahlen darstellen. Was seither in der Schweiz und weltweit geschieht, ist jedoch bemerkenswert. Ein Geburtenrückgang historischen Ausmasses und die Zeitungen titelten bereits im April 2024 "Der Geburtenrückgang ist unumkehrbar"¹.

Dieser Geburtenrückgang ist auch in der Schweiz erheblich: In den Jahren 2022/23/24² kamen im Durchschnitt lediglich noch 80'138 Kinder zur Welt, ein Minus von 8%. Neben den in der Schweiz geborenen Kindern kann noch die Zuwanderung sowie Geflüchtete einen Einfluss auf die Schülerzahlen haben, lokal sind Umzüge bzw. Neubauten Möglichkeiten für eine Zunahme der Schülerzahlen.

Steigende Schülerzahlen aufgrund der Geburten sind also nicht zu erwarten. Dass die Zuwanderung weiterhin auf dem rekordverdächtigen Niveau von 2023 und 2024 verbleibt, scheint politisch nicht mehrheitsfähig zu sein. Für den massiven Zuwachs an Schülerinnen und Schüler – welcher allfällige Rückgänge von Geburten und Zuwanderung überkompensieren müsste – verbleibt somit noch die lokale Zuwanderung von Familien infolge Umzüge sowie Neubauten (welche von Familien mit Kindern belegt werden müssten). Diese Überkompensation scheint zumindest fragwürdig.

¹ <https://www.tagesanzeiger.ch/geburten-weltweiter-rueckgang-laut-forschern-unumkehrbar-544070848724>

² Provisorische Geburtenzahl 2024: 78'018



Aufgrund der genannten Ausgangslage bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wann und aufgrund welcher Daten (Geburten, Zuwanderung etc.) wurde die letzte Schülerzahlprognose erstellt, die als Grundlage für die genannten Zahlen "Allee" dient?
2. Welche konkreten Gründe sprechen dafür, dass die Schülerzahlen Allee von derzeit 183 auf 342 im Jahr 2035 steigen sollen?
3. Ist der Stadtrat der Ansicht, dass die zu Grunde liegenden Annahmen nach wie vor richtig sind, oder ist der Stadtrat bereit, diese Prognose aufgrund der sinkenden Geburtenrate sowie womöglich tieferer Zuwanderung umgehend zu aktualisieren?
4. In welchem Rhythmus plant der Stadtrat, die Schülerzahlprognosen auf ihre Aktualität hin zu überprüfen?

Fraktion Die Mitte – EVP

A handwritten signature in green ink, appearing to read 'A. Lyner'.

Alexander Lyner
Erstunterzeichner

Interpellation Alexander Lyner (EVP) – Prognose der Schülerzahlen: Anpassung an neue Realität?

		Unterzeichn... ja
Michael Sarbach		
Marius Grämiger		
Philipp Schönenberger		
Luc Kauf		
Sandra Lusti		
Mathias Schlegel		
Eliane Keller		
Dora Luginbühl		
Reto Gehrig		
Andreas Hüssy		
Thomas Abbt		
Willi Aurich		
Harry Huber		
Klaus Rüdiger		
Christina Rüdiger		
Marcel Malgaroli		
Christine Hasler		
Marco Albrecht		
Christof Kälin		
Valeska Stolz		
Beat Ruckstuhl		